

OFFENE KIRCHE ST. NIKOLAI ZU KIEL



MITTEN IN DER STADT

AUGUST BIS OKTOBER 2012





Liebe Leserinnen  
und Leser,  
liebe Gäste der  
*Offenen Kirche St. Nikolai*,  
liebe Gemeinde,

wissen Sie, was sich hinter einem Kirchengemeinderat verbirgt? Oder einem Kirchenkreisrat? Noch vor wenigen Wochen war das der Kirchenvorstand bzw. der Kirchenkreisvorstand. Für uns sind das ungewohnte Begriffe, seit Pfingsten 2012 vorgeschrieben für die Nordkirche – pardon: für die „Evangelisch-Lutherische Kirche in Norddeutschland“. An diesem Tag sollte sich nicht nur Kirchen-Norden-weit die Terminologie ändern,

sondern auch die Kirche. Aus dreien wurde eine – zumindest gefeiert hat man das in Ratzeburg schon einmal. Wer dabei gewesen ist, berichtete von einem gelungenen Fest. Und das ist ja allemal ein Anfang, aus dem etwas werden kann...

Abschied und Neubeginn – dieses Thema lässt uns als Stadtgemeinde auch in der nächsten Zeit nicht los. Zwar liegt der Abschied noch in der Ferne – Ostern 2013 erst muss unser Kantor und Organist Rainer Michael Munz in den Ruhestand gehen – aber schon in diesem Herbst werden wir den Nachfolger bestimmen. Sie können zuhören, bei gottesdienstlichem Orgelspiel und

Konzert und sich ein Urteil bilden – die Termine finden Sie auf Seite 6. Kommen Sie und das zahlreich; bringen Sie Freunde mit. Zeigen Sie, was Ihnen die Kirchenmusik an unserer Offenen Kirche bedeutet.

Und nun: nehmen Sie, lesen Sie - und gehen Sie Ihrer Wege fröhlich im Segen unseres Gottes. Und wenn es Ihnen gut getan hat bei uns, dann kommen Sie wieder.

für die Redaktion:

Pastor Dr. Matthias Wünsche

## Trinitatis

Trinitatis – es scheint um eine geballte Ladung christlicher Theologie zu gehen. Aber, auch wenn es nicht übermäßig deutlich wird: der Sonntag Trinitatis - oder, wie die Alten gesagt haben: „Dreieinigkeitssonntag“ - ist der fünfte große Festtag im Kirchenjahr. Ein Festtag, der darunter leidet, dass ihm die handgreifliche und vor allem anschauliche Geschichte fehlt. Kein Stall zu Bethlehem wie an Weihnachten, kein Stein, der beiseite gerollt ist wie an Ostern, keine Himmelfahrt und keine tanzenden Feuerzungen wie an Pfingsten. Und doch ein wichtiges Fest, zu dem wir allerdings die Bilder

und Geschichten selbst finden müssen - und auch dürfen.

Ein Versuch: Gott zu verstehen als Kraftfeld mit drei Epizentren, die wir dreifach benannt haben. Denn eines ist klar: an das Zentrum des Gottesgeheimnisses kommt kein Mensch heran. Es sind Annäherungen, wenn wir die geheimnisvolle dreifaltige Gottheit umschreiben mit den Worten „Vater, Sohn und Heiliger Geist“: nicht *ein* Gesicht, nicht *eine* Erscheinungsweise hat Gott, sondern drei.

Vielleicht ist es das Sympathische am

Christentum, dass es drei Zugänge zu Gott zeigt. Das eröffnet einen Raum zum Atmen, zum Denken, zum Dialog, zum Diskurs. Drei Zugänge – das bewahrt vor religiösem Totalitarismus und Fanatismus. Denn die drei Eckpunkte stehen in Spannung zueinander, sie ergänzen, relativieren und verlebendigen sich gegenseitig. Lieber als einsam und allein in sich selbst fließt Gott über in Menschen hinein. In einzigartiger Weise wird das erkennbar in Jesus. Und von der inneren Dynamik her will Gott nicht nur in Jesus



Mensch werden, sondern Gott will zu jedem Menschen kommen, jeden Menschen mit seinem Geist erfüllen.

Also drei Weisen, Gott zu begegnen, Gottes inne zu werden: Mag sein, dass ich von Gottes Schöpfer-Macht ergriffen werde angesichts eines grandiosen Sonnenuntergangs oder einer sternklaren Nacht. Mag sein, dass ich Gott im Gegenüber zu Jesus erlebe, dass mich seine Worte zutiefst in der Seele berühren und die ganze Christus-Kraft aufleuchtet. Mag sein, dass mich eine erschütternde und strömende Geistes-Gegenwart über-

kommt – sei es bei einem Konzert, bei einer Buchlektüre - so dass mir die Tränen kommen.

Aller guten Dinge sind drei. Gewiss, es ist gut, wenn sich mir im Laufe des Lebens alle drei Facetten Gottes erschließen. Doch wir sind verschieden, und so ist es tröstlich und spannend



zugleich, dass Gott nicht eindimensional auf uns zukommt, sondern in dreierlei Gestalt. Und nie wissen wir, welchen Weg er wählt bzw. welcher sich uns zuerst eröffnet.

Eines haben alle drei Epizentren des Göttlichen auf alle Fälle gemeinsam: Ein Glutkern wohnt ihnen inne, nicht eine kalte Metaphysik oder strenge Morallehre. Es geht bei der Begegnung mit Gott um eine „funkelnde Lohe“, so hat es die Mystikerin Hildegard von Bingen einmal gesagt, Luther nennt es „den glühenden Backofen voll Liebe“.

MJW

## Die Suche hat begonnen...

Man mag es kaum glauben und schon gar nicht möchte man es sich vorstellen: Doch am Ostersonntag des Jahres 2013 wird sich unser Kirchenmusiker Rainer Michael Munz das letzte Mal offiziell auf „seine“ Orgelbank setzen und vor den Chor stellen. Denn es wird sein letzter Arbeitstag an St. Nikolai sein – nach dann mehr als 23 Jahren...

Und so mussten und wollen wir uns auf die Suche nach einer Nachfolgerin oder einem Nachfolger für Gemeinde, Chor und Orgel machen. Bereits seit einem guten Jahr beschäftigt sich

ein eigens eingerichteter Ausschuss unter der Leitung des Landeskirchenmusikdirektors Hans-Jürgen Wulf, dem neben Pastor Matthias Wünsche einige Kirchenvorsteherinnen und Kirchenvorsteher, aber auch Gemeindeglieder und der Kreiskantor angehören, mit der Neubesetzung der A-Kirchenmusiker-Stelle in vollem Umfang.

Mehr als zwanzig Bewerbungen wurden gesichtet, acht Kandidaten zu einem Gespräch geladen, von denen wiederum vier gebeten wurden, in den nächsten Wochen ihr praktisches

Können in Kiel unter Beweis zu stellen: An zwei Wochenenden werden die Kandidaten je eine Chorprobe mit dem Nikolaichor leiten, ein Orgelkonzert spielen und einen Gottesdienst ausgestalten. Im Gottesdienst müssen die potenziellen Nachfolger Munz' vor allem ihre Fähigkeit zu improvisieren zeigen. Schließlich macht das kongeniale Zusammenspiel von Wort und Musik in der Orgelimprovisation nach der Predigt ein zentrales und wichtiges Element unseres Gottesdienstes aus.



Ende September wird der Kirchenvorstand, nach der Beratung durch den Kirchenmusik-Ausschuss, voraussichtlich einen Nachfolger Munz' wählen. Einen Nachfolger Munz'? Ein noch sehr ungewöhnlicher Gedanke ...

Zu den Gottesdiensten und Konzerten der Kandidaten sind alle Gemeindeglieder und Interessierte sehr herzlich eingeladen!

*Hansen*

## **Sonntag, 9. September 2012**

*10:00 Vorstellungsgottesdienst Kandidat 1*

*15:00 Orgelkonzert Kandidat 2*

*16:00 Orgelkonzert Kandidat 1*

*19:00 Vorstellungsgottesdienst Kandidat 2*

## **Sonntag, 23 September 2012**

*10:00 Vorstellungsgottesdienst Kandidat 3*

*15:00 Orgelkonzert Kandidat 4*

*16:00 Orgelkonzert Kandidat 3*

*19:00 Vorstellungsgottesdienst Kandidat 4*



## **Evensong**

Seit einigen Jahren wird in St. Nikolai in unregelmäßigen Abständen ein Evensong nach anglikanischem Ritus gehalten. Aber was ist dieser Evensong eigentlich, wo hat er seinen Ursprung, woraus besteht er, welche Bedeutung hat er?

Der Evensong heißt offiziell gar nicht so, sein richtiger Name ist Evening Prayer, also Abendgebet. Hervorgegangen ist er aus dem klösterlichen Abendgebet. Nach der Reformation in England durch Heinrich VIII. im 16. Jahrhundert wurden die Klöster aufgelöst, einige Riten und Gottesdienst-

formen der Klöster wurden jedoch übernommen. Dabei wurden zwei abendliche Andachten zusammengelegt, daraus entstand das, was wir heute Evensong nennen.

Feststehende Bestandteile des Evensongs sind: Einzug des Chores und des Liturgen, ein Introitus (meist eine Motette), Eröffnungsgebet, Tagespsalm, zwei Lesungen, Magnificat (Lobpreis der Maria), Nunc dimittis (Lobpreis des Simeon), das Apostolische Glaubensbekenntnis, Wechselgebet (Liturg/Chor) mit Vaterunser, eine Motette, Segen, Auszug. Zusätzlich werden, da-

mit die Gemeinde einbezogen wird, zwei oder drei Choräle gesungen. Gesprochen werden nur die Bibelle-sungen und das Glaubensbekenntnis, alles andere wird gesungen, daher Even“song“.

Ungewöhnlich ist für uns, dass sich die Gemeinde häufig erhebt – zum Ein- und Auszug des Chores, zum eigenen Singen, zum Glaubensbekenntnis, zum Segen und immer dann, wenn ein Stück mit dem Gloria Patri („Ehre sei dem Vater“) endet. Das geschieht nicht, weil der Chor so schön singt, sondern zum Lobe Gottes. Und das ist

der einzige Grund für diesen Gottesdienst, der Lobpreis Gottes zum Ende des Tages. Wir verbinden ihn mit unserem Dank, unseren Bitten und dem Nachdenken über unser Leben.

*Westensee*

### ***Evensongs mit dem SanktNikolai-Chor:***

*Sonnabend, 1. September 2012, 17:00  
St. Trinitatis, Hamburg*

*Sonntag, 1. Advent,  
2. Dezember 2012, 17:00  
St. Nikolai, Kiel*

- ∞
- Sonntag 05. August 2012, 9. Sonntag nach Trinitatis**  
 10:00 (A) Pastor Dr. Wünsche  
 19:00 (A) Pastor Dr. Wünsche  
**Dienstag 07. August 2012**  
 08:30 Gottesdienst zum Schuljahresbeginn  
 der Kieler Gelehrtenschule
- Sonntag 12. August 2012, 10. Sonntag nach Trinitatis**  
 10:00 Propst Lienau-Becker  
 19:00 (A) Propst Lienau-Becker / Choralchola  
**Sonntag 19. August 2012, 11. Sonntag nach Trinitatis**  
 10:00 Pastor Dr. Wünsche  
 19:00 (A) Björn Schwabe (CAU)  
**Mittwoch 22. August 2012**  
 19:00 Evangelische Stadtakademie  
 „Was soll ich (bloß) tun?“ - Grundzüge christlicher Ethik / Prof. Dr. H. Rosenau
- Sonntag 26. August 2012, 12. Sonntag nach Trinitatis**  
 10:00 Vikarin Düring  
 19:00 (A) Vikarin Düring  
**Montag 27. August 2012**  
 19:00 Ausstellungseröffnung  
 „Die Mädchen von Zimmer 28“
- Mittwoch 29. August 2012**  
 19:00 Evangelische Stadtakademie  
 „Wie würden Sie sich entscheiden?“ - Aktuelle Fragen der Ethik aus theologischer Sicht  
 Prof. Dr. H. Rosenau
- Freitag 31. August 2012**  
 21:00 Konzert zur Museumsnacht  
 SanktNikolaiChor / Leitung: R.-M. Munz
- Sonntag 2. September 2012, 13. Sonntag nach Trinitatis**  
 10:00 (A) Pastor Dr. Wünsche / im Klostergarten  
 13:00 Motorradgottesdienst  
 19:00 entfällt
- Sonntag 9. September 2012, 14. Sonntag nach Trinitatis**  
 10:00 P. Dr. Wünsche (1. Vorstellung Kirchenmusiker)  
 15:00 Orgelkonzert 2. Kandidat Kirchenmusiker  
 16:00 Orgelkonzert 1. Kandidat  
 19:00 (A) P. Dr. Wünsche (2. Vorstellung Kirchenmusiker)  
**Donnerst. 13. September 2012**  
 19:00 „Du bist meine Mutter“  
 Theaterstück zum Thema Demenz (siehe Flyer)
- Sonnabend 15. September 2012**  
 17:00 Benefizkonzert „Kiel für Kinder am Kilimanjaro“
- Sonntag 16. September 2012, 15. Sonntag nach Trinitatis**  
 10:00 NN / SanktNikolaiChor  
 19:00 (A) NN



- Freitag 21. September 2012,**  
**19:00** „Nacht der Kirchen“  
**Sonnabend 22. September 2012**  
 Herbstkonzert des Kieler Knabenchores
- Sonntag 23. September 2012, 16. Sonntag nach Trinitatis**  
**10:00** P. Dr. Wünsche (3. Vorstellung Kirchenmusiker)  
**15:00** Orgelkonzert 4. Kandidat  
**16:00** Orgelkonzert 3. Kandidat  
**19:00 (A)** P. Dr. Wünsche (4. Vorstellung Kirchenmusiker)  
**Sonntag 30. September 2012, 17. Sonntag nach Trinitatis**  
**10:00** Propst Lienau-Becker  
**17:00** Konzert des Madrigalchores Kiel
- 19:00 (A)** Propst Lienau-Becker / im Kloster  
**Sonntag 7. Oktober 2012, Erntedank**  
**10:00 (A)** Pastor Dr. Wünsche  
**19:00 (A)** Pastor Dr. Wünsche  
**Sonnabend 13. Oktober 2012**  
**18:00** Heilungs-Gottesdienst  
 Pastorin Ebeling
- Sonntag 14. Oktober 2012, 19. Sonntag nach Trinitatis**  
**10:00** Pröpstin em. Schwinge  
**19:00 (A)** Pröpstin em. Schwinge / Choralshola  
**Sonntag 21. Oktober 2012, 20. Sonntag nach Trinitatis**  
**10:00** Propst Lienau-Becker  
**19:00 (A)** Propst Lienau-Becker  
**Sonntag 28. Oktober 2012, 21. Sonntag nach Trinitatis**  
**10:00** Pastor Dr. Wünsche / Sankt Nikolai Chor  
**19:00 (A)** Pastor Dr. Wünsche  
**Mittwoch 31. Oktober 2012, Reformationstag**  
**19:00 (A)** Pastor Dr. Wünsche

## Regelmäßiges

- Dienstags um 10:00**  
 Heiteres Gedächtnistraining für Senioren  
**jeden 1. + 3. Dienstag des Monats um 15:00**  
 Bastelkreis
- Mittwochs um 7:30**  
 Frühgottesdienst (A)  
**Mittwochs um 17:00**  
 Die Halbe Stunde (Näheres siehe Plakataushang)  
**Mittwochs um 19:00 (14-tägig)**  
 Unterbrechungen - Geistliche Übungen im Alltag  
**Donnerstags um 8:30 (für alle offen)**  
 Mitarbeiterandacht des Kirchenkreises  
**Donnerstags um 18:30 (während des Semesters)**  
 Ev. Eucharistiefeyer
- Prof. S. Robert und Studenten der CAU  
**jeden 1. Sonnabend im Monat 12:00**  
 Friedensgebet

## Herzlich willkommen im Kieler Kloster!



Mit vier Konzerten und drei Serenadenkonzerten wird in diesem Jahr die Konzertreihe „Glockensommer“ des Kieler Carillons mit internationalen Gastspielern veranstaltet.

Seit 1999 hängt eines der größten deutschen Turmglockenspiele auf dem Turm der Klosterkirche in der Falckstraße. Mit seinen 50 Glocken ist es mit der Zeit zu einem Anziehungspunkt für viele Kieler geworden, die zum Teil regelmäßig die live gespielten Konzerte besuchen, die das ganze Jahr über an

jedem ersten Sonnabend im Monat um 11 Uhr stattfinden, gleichgültig wie das Wetter ist.

Aber nicht nur Kieler kommen zum Hören, sondern seit vielen Jahren bemühen sich immer mehr internationale Gäste, unser Carillon konzertant zu spielen. Das liegt vor allem an der klanglichen Qualität der Glocken der Karlsruher Gießerei, aber auch an der Lage des Instrumentes inmitten der Stadt an einem ruhigen Ort ohne großen Verkehrslärm und nicht zuletzt an unserem Publikum, das kommt, um die Musik hochqualifizierter Meister zu hören.

An anderen Orten wird oft nur im „Vorbeigehen“ das Spiel der Carillonneure wahrgenommen. So ist das Carillon des Kieler Klosters inzwischen auch zu einem Werbeträger der Stadt Kiel geworden, einer Stadt am Meer, die auch einen „Konzertsaal auf dem Kirchturm“ hat, wie die Kieler Nachrichten am 31. Mai berichteten. Die Sommerkonzerte in diesem Jahr finden zum vierzehnten Male statt, sie können für jeden zu einem besonderen Erlebnis werden, denn es kommen nur die besten Glockenspieler der Welt nach Kiel.

*Sonnabend, 4. August 2012, 11:00*  
 Glockensommer V  
 Katarzyna Piastowska, Polen / Toru Takao, Japan

*Mittwoch, 15 August 2012, 18:00*  
 Glockensommer VI - Serenade  
 Marcel Siebers, Niederlande

*Sonnabend, 1. September 2012, 11:00*  
 Glockensommer VII  
 Charles Dairay, Frankreich

Parallel findet seit dem  
 16.06.2012 - 31.08.2012  
 (Di bis Sa von 12:00 bis 18:00)

die Ausstellung „GLOCKEN - in der Druckgraphik“ statt. Gezeigt werden Druckgraphiken des Deutschen Glockenmuseums als Holzschnitt, Holzstich und Kupferstich und die Geschichte der Kieler Klosterglocken“.

*31. August 2012, ab 18:00*  
 Museumsnacht - Programm des Kieler Klosters:  
 - Modellbau „Historisches Kiel“  
 Jürgen Kuntze zeigt im Modell Gebäude des alten Kiel  
 - 18:00- 21:00 stündlich Carillonkonzerte mit Videoübertragung des Glockenspielers

- Laufend Turmführungen mit Besichtigung des Carillons (Tickets kostenlos)
- ab 19.30 Uhr stündlich Minikonzerte im Refektorium mit Cilla Larsson (Gesang) und Michael Bruhn (Laute)
- Regelmäßige Erläuterungen zur Stadtgeschichte im Kloster
- Portraitzeichnen (Figurenskizzen mit Japanpinsel) mit dem Kieler Zeichner Jan Gruber
- Kinderprogramm: Kleine Glocken gestalten, Graf-Adolf-Figuren herstellen



*Fortsetzung siehe nächste Seite*

## Museumsnacht

Fortsetzung

- Wir begrüßen Sie in historischen Trachten
- Illumination des Klosters durch „Tüntenlampen“

Alle Veranstaltungen des Kieler Klosters werden im Klostergarten von Café Fiedler bewirbt. Ein Programmheft wird geboten. Spenden erbeten.

Kieler Kloster,  
Falckstr. 9, 24103 Kiel  
[www.kieler-kloster.de](http://www.kieler-kloster.de)



Wie auch schon in den letzten Jahren wird der SanktNikolaiChor die Museumsnacht wieder mit einem Konzert bereichern.

Zu hören sein werden unter anderem Stücke aus dem „Bristol-Repertoire“ des Chores.

*31. August 2012, 21:00*  
Konzert zur Museumsnacht  
SanktNikolaiChor  
Leitung: Rainer-Michael Munz

## Richtigstellung

In die letzte Ausgabe unseres Gemeindebriefes hat sich leider ein Fehler eingeschlichen.

Unser Küster Frank Hess wurde versehentlich unter einer falschen Amtsbezeichnung genannt. Dafür möchten wir uns entschuldigen.

Wir sind sehr dankbar dafür, dass Herr Hess als Küster unsere Kirche pflegt und die Gemeinde nach Kräften unterstützt.

*Im Namen der Redaktion, Nicole Hansen*

## Spenden erwünscht

Rollstuhlfahrer und Benutzer von Rollatoren können unsere Kirche barrierefrei betreten. Schwierigkeiten bereitet nach wie vor das Öffnen der Nordtür. Dies möchten wir ändern. Wie in öffentlichen Gebäuden soll ein elektromechanischer Drehflügelantrieb installiert werden, um das Öffnen der Tür automatisch durch die Nutzer zu ermöglichen.

4.200 € sind dafür notwendig. 2000 € stehen schon zur Verfügung. Helfen Sie durch Ihre Spende mit, dies zu realisieren. Herzlichen Dank im Namen des Kirchengemeinderates. (Überweisungsträger liegen in der Kirche aus)

*Blaschke*

## Verabschiedung Schlüter

Die Verabschiedung von unserem Küster Klaus Schlüter am 1. Sonntag nach Trinitatis war ein schönes Fest. Pastor Dr. Wünsche und der Vorsitzende des Kirchengemeinderates würdigten seine über 20-jährige Tätigkeit und sagten ihm Dank für seinen vielfältigen Dienst.

Herr Schlüter erfreut sich großer Wertschätzung. Bei aller Wehmut, die mit einer Verabschiedung verbunden ist, überwog doch die Freude, dass unser Küster uns nach seiner Zuruhesetzung bei den sonntäglichen Gottesdiensten mit



seinem Dienst erhalten bleibt und er darüber hinaus ehrenamtlich in seiner Kirche tätig sein wird.



Die Gemeinde verabschiedete sich beim abschließenden Empfang persönlich. Höhepunkt war hierbei die Überreichung eines kleinen „Wunderkoffers“ durch Frau Wachsmann, die in einer launigen Rede den vielfältigen Inhalt erläuterte: Ansichten von St. Nikolai, Grüße der Mitarbeiter und des Kirchengemeinderates und viele kleine persönliche Geschenke.

*Blaschke*

## Ehrenamtsfest 2012



## Ev. Stadtakademie

Im Rahmen der Evangelischen Stadtakademie wird Prof. Dr. Hartmut Rosenau seine Vortragsreihe an 2 Abenden, diesmal zu den Themen „Was sollen wir tun?“ und „Wie würden Sie entscheiden?“, konkretisieren. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

*Mittwoch, 22. August 2012, 19:00*  
„Was soll ich (bloß) tun? - Grundzüge christlicher Ethik

*Mittwoch, 29. August 2012, 19:00*  
„Wie würden Sie entscheiden? - Aktuelle Fragen der Ethik aus theologischer Sicht

## Gemeindeausflug

Unser diesjähriger Gemeindeausflug führt uns am 15. September nach Bad Doberan. Dort werden wir gemeinsam zuerst das Münster besichtigen und anschließend unseren Besuch mit einem Mittagessen beenden.

Danach fahren wir mit dem Molly, einer Kleinbahn, bis Heiligendamm, dem ersten Seebad, zum Kaffeetrinken. Auf dem Heimweg über Kühlungsborn werden wir unseren Ausflug in der St.-Johannis-Kirche mit einer Abendandacht be-schließen.

*15.09.2012, 8:00 Gemeindeausflug*

Anmeldungen im Gemeindebüro bis zum 31.08 2012 (Tel: 0431-95098)

### Bestattet wurde:

Hilde Köster (78J.)

### Getauft wurden:

Nahla Ehlers  
Emil Antek Dubrovnik  
Vico Dördelmann  
Marie Rousseau  
Christine Loheit  
Tabitha Sengebusch  
Jasper Rasmus Wegener  
Susanne Kohn  
Emma Marie Tunnell

## Wegbegleitung

### Getraut wurden:

Malte-Jost und Christina Arens,  
geb. Schlickeiser  
Michael und Yvonne Wollschlä-  
ger, geb. Schedler  
Christian und Carolin Lange, geb.  
Hansmann

All denjenigen, die in den vergangenen Wochen und Monaten Geburtstag gehabt haben, sei es ein runder, ein hoher oder auch „nur“ ein normaler, auf diesem Wege:  
Gottes Segen - und gehen Sie weiterhin Ihrer Wege behütet!



## Pastor / Wiedereintrittsstelle

Dr. Matthias Wünsche,  
Alter Markt, 24103 Kiel  
Telefon: 0431-982 69 10  
Fax: 0431-982 76 74  
mobil: 0170-385 87 35  
pwuensche@st-nikolai-kiel.de

## Vikarin

Anna Marie Düring  
Alter Markt, 24103 Kiel  
Telefon: 0431-53 02 52 65  
mobil: 0176-20 38 21 39  
duering@st-nikolai-kiel.de

## Gemeindebüro (Mo - Fr 10:00 - 12:30)

Angela Wachsmann,  
Alter Markt, 24103 Kiel  
Telefon: 0431-95 0 98  
Fax: 0431-9 16 73  
gemeindebuero@st-nikolai-kiel.de

## Kirchenmusiker

KMD Prof. Rainer-Michael Munz,  
Alter Markt, 24103 Kiel  
Telefon: 0431-55 78 569  
Fax: 0431-51 92 668  
mobil: 0173-911 45 22  
munz@munz-kiel.de

## Vorsitzender des Kirchengemeinderats

Prof. Dr. Klaus Blaschke,  
Nietzschestr. 46, 24116 Kiel  
Telefon: 0431-1 73 47  
mobil: 0170-544 23 97  
Fax: 0431-259 35 58  
Prof.Klaus.Blaschke@web.de

## Kirchenpädagogischer Dienst

Dorte Dela (GS + Sek I) + Gerlind Stephani (Sek I + II)  
Telefon: 0431-888 69 29    Telefon: 0431-52 94 86

## Küsterloge

Klaus Schlüter, Frank Hess,  
Alter Markt, 24103 Kiel  
Telefon: 0431-982 76 73

### Bankverbindungen

Offene Kirche St. Nikolai-Kiel  
EDG - Kiel  
Kto-Nr: 355739 BLZ: 210 602 37

Spenden für den Umbau der Nordtür  
EDG - Kiel  
Kto-Nr: 2355739 BLZ: 210 602 37

Förderkreis Kirchenmusik:  
EDG - Kiel  
Kto-Nr: 223 913 BLZ 210 602 37